

onemarkets

Fidelity European Heritage Equity Fund

Website-Offenlegung – Zusammenfassung

1. KEIN NACHHALTIGES ANLAGEZIEL

Dieses Finanzprodukt fördert ökologische und soziale Merkmale, verfolgt aber nicht das Ziel einer nachhaltigen Kapitalanlage.

Der Teilfonds investiert mindestens 50 % seines Vermögens in Emittenten mit günstigen ESG-Merkmalen und mindestens 20 % in nachhaltige Anlagen.

2. ÖKOLOGISCHE UND/ODER SOZIALE MERKMALE, DIE DURCH DEN FONDS GEFÖRDERT WERDEN

Der Teilfonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale durch Investition in Wertpapiere von Emittenten mit günstigen ESG-Merkmalen. Günstige ESG-Merkmale werden durch Betrachtung der ESG-Ratings ermittelt.

3. ANLAGESTRATEGIE

Der Teilfonds integriert eine Nachhaltigkeitsanalyse in seinen Anlageprozess und bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale. Die berücksichtigten Nachhaltigkeitsfaktoren variieren in Abhängigkeit vom jeweiligen Emittenten. Mindestens 50 % des Nettovermögens des Teilfonds werden in Wertpapiere investiert, denen günstige ESG-Merkmale zugeschrieben werden. Diese werden unter Bezugnahme auf Bewertungen wie ESG-Ratings (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) bestimmt, die von externen Agenturen oder Fidelity Sustainability Ratings zur Verfügung gestellt werden.

4. ANTEIL DER KAPITALANLAGEN

Mindestens 50 % der getrennt gehaltenen Nettovermögenswerte des Teilfonds werden zur Förderung von ESG-Merkmalen verwendet, und mindestens 20 % des Nettovermögens des Teilfonds werden in nachhaltige Anlagen investiert.

5. ÜBERWACHUNG VON ÖKOLOGISCHEN UND SOZIALEN MERKMALEN

Die Überwachung relevanter Aspekte der Unternehmen, in die der Teilfonds investiert, wird als unerlässlich angesehen. Im Zusammenhang mit einer Anlageentscheidung können die Portfoliomanager Research-Materialien berücksichtigen, unter anderem die unternehmenseigenen Nachhaltigkeitsratings von Fidelity. Die verschiedenen Portfolios werden vierteljährlich einer ausführlichen Überprüfung durch das Senior Management unterzogen, bei der jeder Aspekt des jeweiligen Fonds genau betrachtet wird, einschließlich Risikoprofil, Volatilität, Wertentwicklung und Fondspositionierung sowie die einzelnen Anlagen des Fonds.

6. METHODIK

Aus ökologischer Sicht berücksichtigt der Anlageverwalter zahlreiche Faktoren, einschließlich der Vorgehensweise und der Richtlinien der Emittenten hinsichtlich der Bekämpfung des Klimawandels und des Verlusts an Artenvielfalt sowie deren Ansätze bei der Energieeffizienz und der Vermeidung von Abfall und Verschmutzung. Hinsichtlich der sozialen Verantwortung von Emittenten betrachtet Fidelity deren Richtlinien zur Vielfalt, deren Haltung zu Menschenrechten und dem Lieferkettenmanagement sowie deren Ansätze bei den Themen Gesundheit, Sicherheit und Mitarbeiterwohlbefinden.

WEBSITE-OFFENLEGUNG

7. DATENQUELLEN UND DATENVERARBEITUNG

Die Daten stammen aus einer Kombination interner und externer Quellen – darunter MSCI für ESG-Ratings, Institutional Shareholder Services (ISS) ESG für CO₂- und Klimadaten und Verstöße gegen den UN Global Compact, Moody's und FactSet für EU-Taxonomiedaten, und viele andere. Ein Teil der Daten wird auch intern bezogen, darunter das Fidelity Sustainability Rating, das die von Dritten bezogenen ESG-Ratings und Daten zu Kontroversen für die Ausschlüsse und die qualitative Bewertung ergänzt.

8. EINSCHRÄNKUNGEN BEI METHODIK UND DATEN

Es mangelt an einer standardisierten Taxonomie für ESG-Bewertungsmethoden, da es noch keine gemeinsam vereinbarten Grundsätze und Messgrößen für die Bewertung der nachhaltigen Merkmale von Investitionen gibt. Bei der Bewertung eines Wertpapiers auf der Grundlage nachhaltiger Merkmale ist der Anlageverwalter auf Informationen und Datenquellen angewiesen, die von internen Research-Teams bereitgestellt und durch externe ESG-Rating-Anbieter ergänzt werden, deren Daten unvollständig, ungenau oder nicht verfügbar sein können. Dennoch werden die Unternehmen regelmäßig überwacht und bewertet.

9. SORGFALTPFLICHTEN

Fidelity International betrachtet als wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren diejenigen Auswirkungen unserer Anlageentscheidungen, die zu wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung führen, beispielsweise Umweltschäden, schlechte Arbeitspraktiken und unethisches Unternehmensverhalten wie Bestechung und Korruption („wesentliche nachteilige Auswirkungen“).

10. ENGAGEMENT-RICHTLINIEN

Fidelity setzt sein Engagement als Mittel ein, um wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren besser zu verstehen und, in manchen Fällen, die Anwendung und Ausweitung der Kennzahlen zu wesentlichen nachteiligen Auswirkungen und Nachhaltigkeit zu fördern.

11. AUSGEWIESENER REFERENZINDEX

Es wurde kein Index als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.